

# Lioba-Wegweiser

**Katholisches Kirchenblatt**  
der Kirchengemeinde Tauberbischofsheim



St. Martin  
Stadtkirche



St. Bonifatius  
TBB



St. Jakobus  
Dienstadt



St. Laurentius  
Dittwar



St. Markus  
Distelhausen



St. Nikolaus  
Impfingen



St. Pankratius  
Hochhausen



St. Vitus  
Dittigheim



Misereor-Fastenaktion

Seite 16

Fastenzeit und Ostern

Seiten 18 / 19



# Der lange Weg in die Freiheit

An Ostern feiern Juden bis heute den Auszug aus Ägypten und die Befreiung aus der Knechtschaft des Pharao. Ihre Vorfahren waren einst nach Ägypten gekommen, um dort eine Hungersnot zu überstehen (vgl. Gen 37 – 50). Mit der Zeit wurden sie jedoch von den Ägyptern beargwöhnt, unterdrückt und schließlich sogar versklavt. Aus diesem Elend konnten sie sich selbst nicht mehr befreien. Umso wunderbarer war für sie die Befreiung durch Gott, der den Pharao zwang, sie ins Gelobte Land heimkehren zu lassen (vgl. Ex 1 – 15).

Die Rettung aus der Sklaverei in Ägypten war die Urerfahrung des Volkes Israel und prägt seinen Glauben bis heute. Die Erinnerung daran wird durch das Paschafest lebendig gehalten und hat schon unzähligen Juden geholfen, schwere Zeiten zu überstehen, im Vertrauen darauf, dass Gott ihr Leid sieht und die Macht hat, sie zu retten.



Dieses Gottvertrauen war in der Geschichte Israels immer wieder gefragt. Denn mit dem Auszug aus Ägypten hatte der Weg in die Freiheit erst begonnen. Und er sollte noch sehr lang und schwer werden. Auf dem Weg durch die Wüste und auch im Gelobten Land wurde die Freiheit des Volkes Israel immer wieder bedroht, durch äußere Feinde und innere Probleme. So ist es bis in unsere Zeit geblieben. Denken wir nur an den Holocaust oder an den momentanen Krieg im Gazastreifen. Das Volk Israel musste lernen, dass Freiheit nie ein fester Besitz ist, sondern immer wieder neu errungen werden muss.

An Ostern feiern Christen die Auferstehung Jesu und damit die Befreiung

aus der Knechtschaft der Sünde und des Todes. Der biblischen Schöpfungsgeschichte zufolge hätten die Menschen auf Erden wie im Paradies leben können (vgl. Gen 1–2). Doch schon bald haben sie sich von Gott abgewandt und eine Kettenreaktion von Unheil und Unrecht in Gang gesetzt, die bis heute nachwirkt (vgl. Gen 3 – 4; Röm 5,12). Seither lebt die Menschheit unter der Knechtschaft der Sünde und des Todes und kann sich daraus genauso wenig selbst befreien wie die Israeliten aus der Knechtschaft des Pharao. Umso wunderbarer ist die Befreiung durch Gott, der das Böse durch seine Liebe besiegt hat (vgl. Joh 3,16; Röm 5,8) und den Tod durch seine Auferstehung (vgl. 1 Kor 15).

Die Begegnung mit dem Auferstandenen war die Urerfahrung der Jünger Jesu. Und der Glaube, dass er durch seine Auferstehung Sünde und Tod überwunden hat, prägt den Glauben der Kirche bis heute. Die Erinnerung daran wird durch das Osterfest lebendig gehalten und hat schon unzähligen Christen geholfen, schwere Zeiten zu überstehen, im Vertrauen darauf, dass Christus immer bei ihnen ist (vgl. Mt 28,20) und ihnen zur Seite steht, dass er sie allem Unheil entreißen und in sein himmlisches Reich führen kann (vgl. 2 Tim 4,17 f.).

Dieses Vertrauen ist auch bei uns Christen immer wieder gefragt. Denn mit der Auferstehung Jesu hat unser Weg in die Freiheit erst begonnen. Und er wird bis ans Ende der Zeiten dauern. Denn unsere menschlichen Schwächen und Fehler bleiben ja bestehen. Und das Böse ist in unserer Welt nach wie vor am Werk. Denken wir nur an die bedrohlichen Konflikte, Kriege und Terroranschläge, die wir weltweit erleben, oder an die vielen kleinen Bosheiten, mit denen Menschen einander das Leben schwer machen. Auch wir müssen



lernen, dass die Freiheit vom Bösen nie ein fester Besitz ist, sondern immer wieder neu errungen werden muss.

Früher habe ich mich oft gefragt, ob denn die Menschheit nicht irgendwann aus den Fehlern der Vergangenheit lernt und nach all den schrecklichen Erfahrungen in Geschichte und Gegenwart endlich klug wird. Bislang ist das ja nicht der Fall. Und vermutlich wird es auch nie so sein. Papst Benedikt XVI. hat einmal darauf hingewiesen, dass es in Wissenschaft und Technik einen kontinuierlichen Fortschritt gibt, weil jede Generation auf dem aufbauen kann, was die vorangehende erreicht hat, dass es jedoch im Bereich der Ethik und Verantwortung keinen solchen Fortschritt gibt, weil da jeder Mensch neu anfängt und jede Generation sich gegen das entscheiden kann, was ihr die vorangehende ans Herz gelegt hat. Man kann zwar versuchen, das humane Erbe der Menschheit hochzuhalten und jede neue Generation für das Gute zu gewinnen. Aber das stößt an Grenzen (vgl. Papst Benedikt XVI.: Enzyklika „Spe salvi“, 24-25) und lässt sich nicht garantieren. Umso wichtiger ist für uns die österliche Botschaft, dass das Schicksal der Welt durch Christus bereits zum Guten entschieden wurde, und dass alle, die an ihn glauben, die Macht der Sünde und des Todes letztlich nicht mehr fürchten müssen, sondern in der „Freiheit der Kinder Gottes“ (Röm 8,21) leben können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen

**Frohe Ostern!**

**Euer Pfarrer Thomas Holler**

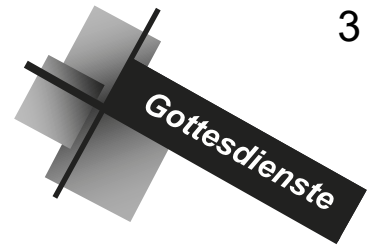
**Samstag, 22.03. – Sonntag, 23.03.25**

**Dritter Fastensonntag**

LL: Ex 3,1-8a.13-15; 1 Kor 10,1-6.10-12

Ev: Lk 13,1-9

3



St. Martin

**Sa 17:30 Beichtgelegenheit (Pfr)**

**Sa 18:30 Eucharistiefeier (Pfr)**

Margrit Mutscheller; Dr. Ludwig Griebel; Gisela Blümm; Dieter Menninger u. Berta Zipf; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

**So 10:30 Eucharistiefeier (Kpl)**

Bernhard Grimm; Walburga Lippert; u. alle Angeh.

**anschließend Fastenessen im Gemeindehaus**



St. Jakobus

**So 09:00 Eucharistiefeier (Koop)**

Otto Trunk; Josef Wennes, Lina u. Karl Mohr; u. alle Angeh.



St. Laurentius

**So 09:00 Eucharistiefeier (Kpl)**

Gertrud Hafner, Fam. Hafner u. Langer; Edmund Schmitt, Ida Kissel; Walter, Josef u. Erika Gaier, Otto u. Maria Weber; u. alle Angeh.



St. Markus

**So 10:30 Eucharistiefeier (Koop)**

Andreas Naake; Herbert u. Dorothee Türksch; Klaus u. Elisabeth Baumann; Sieglinde Dietz; Fam. Ditter u. Pfeuffer, Rosa u. Walter Schmitt; Marianne Diez; Josef u. Irmgard Hellmuth; Fam. Ditter u. Pfeuffer u. Rosa u. Walter Schmitt; Marianne Diez; u. alle Angeh.



St. Nikolaus

**So 10:30 Wort-Gottes-Feier**

Richard Dürr; u. alle Angeh.



St. Pankratius

**Sa 18:30 Eucharistiefeier (Koop)**



St. Vitus

**So 10:30 Friedensgebet**



Was es bei Straßen und Wegen geben kann, gibt es bei Gott nicht: Dass es keine Wendemöglichkeit, keine Chance zur Umkehr gibt. Und deshalb wird mein Leben auch nicht zur Sackgasse, denn Gottes Gnade und Geduld ermöglichen immer wieder neue Wege.



St. Martin

- Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Liobakirche*  
 Di **18:30 Eucharistiefeier** für die Seelsorgeeinheit (Pfr) *in der Liobakirche*  
 Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*  
 Fr **06:00 Frühschicht** *in der Krypta*  
 Fr **07:30 Schüलगottesdienst**  
 Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

- Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*  
 Do **07:30 Schüलगottesdienst**  
 Do **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *im Krankenhaus*  
 Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *anschl. Anbetung bis 19:30 Uhr*  
 Fam. Burger, Müller u. Englert, u. alle Angeh.



St. Jakobus

- Do **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Laurentius

- Fr **16:00 Eucharistiefeier** (Pfr)



St. Markus

- Mo **16:30 Schüलगottesdienst** *im Markusheim*  
 Di **16:00 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung



St. Nikolaus

- Di **18:00 Dritter Weggottesdienst als Bußfeier**  
 für die Kommunionfamilien der SE (GemRef)



St. Pankratius



St. Vitus

- Mi **18:30 Kreuzweg** mit der Frauengemeinschaft (Pfr)



In der Kirche St. Sebaldus trennt eine gewaltige Säule den Engel Gabriel von Maria. Eine bautechnische oder künstlerische Entscheidung, die automatisch die Frage aufwirft: Was wäre gewesen, wenn ...? Was wäre gewesen, wenn die Botschaft des Engels nicht angekommen oder zurückgewiesen worden wäre an jenem 25. März in Nazareth? Eine menschliche Frage, denn Gott findet immer Wege zu den Menschen – selbst dort, wo Menschen nur Mauern, Hindernisse oder Sackgassen sehen.

Samstag, 29.03. – Sonntag, 30.03.25

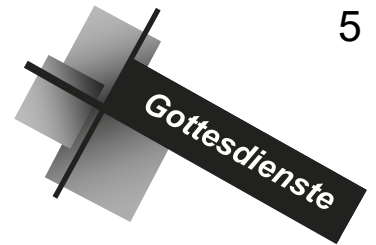
Vierter Fastensonntag

LL: Jos 9a.10-12; 2 Kor 5,17-21

Ev: Lk 15,1-3.11-32

Beginn der Sommerzeit

5



St. Martin

So 10:30 Eucharistiefeier (Koop)

Karl Adolf Meyer; Heinz Oehmann; Jelka Cimesa; Helena Petrus; Ruth Ott; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

So 09:00 Eucharistiefeier (Koop)

Erika Dinkel; Albert Hefner; Bernhard Withopf; u. alle Angeh.



St. Jakobus

So 10:30 Eucharistiefeier (Kpl)

Willi u. Leo Mohr; u. alle Angeh.



St. Laurentius

So 10:30 Wort-Gottes-Feier

Marta Lotter; Martina Krank; Für alle verstorbenen Priester u. Ordensleute der Gemeinde, Pfr. Rupert Kleemann, Pfr. Fritz Ullmer; u. alle Angeh.



St. Markus

So 14:00 Misereor-Kreuzweg (Frau Jahnke) *am Friedhof*  
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)



Der Vater ist auf eine radikale Weise barmherzig. Dem heimgekehrten Sohn macht er keine Vorwürfe. Stellt ihm keine Bedingungen. Er schließt ihn einfach in die Arme. Ich finde mich wieder in dem Sohn, der seinem Vater weggelaufen ist. Ich erfahre mich auch als einer, der vor Gott wegläuft. Immer wieder. Der wieder zurückkommt. Und immer wieder seine Umarmung spürt.



St. Nikolaus

Sa 18:30 Eucharistiefeier (Koop)



St. Pankratius

Sa 18:30 Eucharistiefeier (Kpl)



St. Vitus

So 09:00 Eucharistiefeier (Kpl)



St. Martin

- Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Liobakirche*  
 Di **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Liobakirche*  
 Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*  
 Do **17:00 - 18:00 Stille Anbetung** *in der Liobakirche*  
 Fr **06:00 Frühschicht** *in der Krypta*  
 Fr **07:30 Schülertagesdienst**  
 Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

- Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*  
 Edmund Schmitt u. Ida Kissel; u. alle Angeh.  
 Do **07:30 Schülertagesdienst**  
 Do **16:00 Eucharistiefeier** (Koop) *im Haus Heimberg*  
 Do **18:30 Evangelischer Gottesdienst** *im Krankenhaus*  
 Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*



St. Jakobus



St. Laurentius



St. Markus



St. Nikolaus

- Di **18:00 Kreuzweg** (Kpl)  
*Treffpunkt: Erste Station, Hohenstraße*



St. Pankratius

- Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Vitus

- Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *in Hof Steinbach*  
 anschließend Beichtgelegenheit



Die Künstlerin Konstanze Trommer stellt Kinder ins Zentrum des Hungertuches. Unter einem geteilten Himmel, blau und auf der anderen Seite bedrohlich verdunkelt, lebt eine bunte Gruppe von Kindern auf einer Insel, begleitet von einigen Tieren. Alle helfen einander. Das weiß-leuchtende Zelt steht mittig auf einer Grenzscheide. Wie ein Schutz umrandet Gold diese Behausung. Keine Idylle, vielmehr eine kahle Sandbank: Neuland. Junge Menschen entwickeln hier auf der Grenze zwischen Paradies und Katastrophe etwas Neues. Der Anklage des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen: Das Zelt ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“, die jeden Not-schrei aufnimmt.

**Samstag, 05.04. – Sonntag, 06.04.25**

**Fünfter Fastensonntag**

LL: Jes 43,16-21; Phil 3,8-14 oder Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11

Ev: Joh 8,1-11 oder Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45

**MISEREOR-Kollekte**



**St. Martin**

- Sa 16:00 - 17:00 Beichtgelegenheit** (Pfr/Koop/Kpl)
- Sa 18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)  
Brigitte Englert; Werner Größlein; Paulina Burger; Helga Simon; Ingrid Schäfer; Rainer Zubrod; Gisela Blümm; u. alle Angeh.
- So 19:00 Meditationsgottesdienst „Atemholen“** (PRef Koczy) *in der Liobakirche*



**St. Bonifatius**

- Sa 09:30 - 11:30 Beichtgelegenheit** (Pfr/Koop/Kpl)
- So 10:30 Eucharistiefeier** (Pfr)  
Bruno Block; u. alle Angeh.



**St. Jakobus**

- Sa 18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)  
Elfriede u. Konrad Wöppel; Hedwig u. Hubert Kaiser, Edwin u. Anselma Withopf, Monika u. Bertram Withopf; Karl-Heinz Bauer mit Eltern u. Schwiegereltern; Lydia Rack; Fam. Lotter u. Stockmeister; Lina Withopf; Meinrad, Mathilde u. Augustin Lotter; Gertrud Hafner, Fam. Hafner u. Langer; u. alle Angeh.



**St. Laurentius**



**St. Markus**

- So 09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)  
Reinhard Schlafke; Oskar u. Maria Ditter; u. alle Angeh.



**St. Nikolaus**

- So 09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)  
Mechthilde Rudolf; u. alle Angeh.
- So 13:30 Taufe von Nora Steigerwald** (Pfr. Hauk)



**St. Pankratius**

- So 10:30 Eucharistiefeier** (Koop)  
Marcella Wagner; Hans u. Josefa Tokatsch u. Jutta Schulz;  
Inge Knüttel; u. alle Angeh.



**St. Vitus**



Auch Worte können Steine sein. Wie oft verurteile ich? Wie oft ergötze ich mich an meiner Selbstgerechtigkeit?



St. Martin

- Mo 08:45 Eucharistiefeier** der Seelsorgeeinheit (Koop)  
als Beginn der Krankenkommunion anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Liobakirche*
- Di 08:45 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Liobakirche*  
Rainer Wunsch, Eugen u. Magdalena Wunsch, Bernhard u. Anna Hennhöfer; u. alle Angeh.
- Di 14:00 Kreuzweg der Senioren der Seelsorgeeinheit** *im Winfriedheim*
- Mi 06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
- Do 14:30 Kreuzwegandacht der kfd-Frauen** *in der Liobakirche*
- Do 17:00 Ökum. Friedensgebet** *in der Liobakirche*
- Fr 06:00 Frühschicht** *in der Krypta*
- Fr 07:30 Schülertagesdienst mit Eucharistiefeier**
- Fr 12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

- Mo 15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
- Do 07:30 Schülertagesdienst mit Eucharistiefeier**
- Do 18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *im Krankenhaus*
- Fr 18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*  
anschl. Beichtgelegenheit  
Fam. Hemm u. Endres; Ingrid u. Elvira Pelzer u. Großeltern; Karl-Heinz, Adolf u. Hedwig Burger;  
Dieter Menninger u. Berta Zipf; u. alle Angeh.



St. Jakobus

- Do 18:30 Eucharistiefeier** (Koop)  
anschließend Beichtgelegenheit



St. Laurentius

- Fr 18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)  
anschließend Beichtgelegenheit



St. Markus

- Di 18:00 Anbetung**
- Di 18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Beichtgelegenheit



St. Nikolaus

- Fr 07:30 „Gestärkt in den Tag“** (GemRef)  
*in der Grundschule*



St. Pankratius

- Di 18:00 Vierter Weggottesdienst als Agape-Feier**  
für die Kommunionfamilien der SE (GemRef)
- Mi 18:30 Eucharistiefeier** (Koop) anschließend Beichtgelegenheit  
Heinz Kremer, Stefan u. Maria Fischer; u. alle Angeh.



St. Vitus

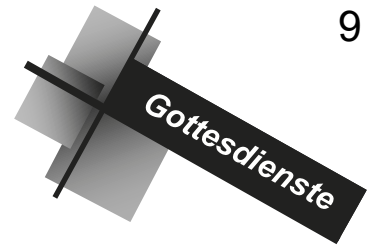


Die Chrisammesse ist eine heilige Messe, die in der vorösterlichen Bußzeit gefeiert wird. In ihr werden die heiligen Öle geweiht, die während des Jahres in den Gemeinden zur Salbung bei der Spendung einiger Sakramente verwendet werden.



**Samstag, 12.04. – Sonntag, 13.04.25**  
**Palmsonntag - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

LL: Jes 50,4-7; Phil 2,6-11  
Ev: Lk 22,14-23,56 oder Lk 23,1-49  
**Kollekte für das Heilige Land**



St. Martin

- So **10:00** **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem** (Pfr) *bei der Liobakirche* mit Segnung der Palmzweige, anschließend Prozession zur *Stadtkirche*
- So **10:30** **Eucharistiefeier** (Pfr)



St. Bonifatius

- Sa **17:30** **Beichtgelegenheit** (Koop)
- Sa **18:30** **Eucharistiefeier** (Koop) mit Palmprozession



St. Jakobus

- So **09:00** **Eucharistiefeier** (Koop) mit Palmprozession



St. Laurentius

- So **09:00** **Eucharistiefeier** (Kpl) mit Palmprozession



St. Markus

- So **10:30** **Eucharistiefeier** (Kpl) mit Palmprozession



St. Nikolaus

- So **10:30** **Eucharistiefeier** (Koop) mit Palmprozession



St. Pankratius

- Sa **18:30** **Eucharistiefeier** (Kpl) mit Palmprozession



St. Vitus

- Sa **17:00** **Eucharistiefeier** (Pfr) mit Palmprozession



So anders die Stimmung auch gewesen ist am Palmsonntag und am Karfreitag: der bejubelte Einzug und die hasserfüllte Verurteilung – die beiden Tage sind nicht voneinander zu trennen. Mit dem Palmsonntag beginnt die Lebenszeit Jesu endgültig abzulaufen. Die falschen Erwartungen des einen Tages führen zur Enttäuschung und zur Ablehnung des anderen Tages.

Montag, 14.04. – Freitag, 18.04.25

Do Gründonnerstag

Fr Karfreitag,  
Fast- und Abstinenztag

St. Martin

- Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr. Hauk) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Stadtkirche*  
 Di **08:45 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr *in der Stadtkirche*  
 Dieter Menninger; u. alle Angeh.  
 Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*  
 Do **20:00 - 07:00 Uhr Anbetung** (siehe Seite 18)  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu** (Kpl)

Bitte bringen Sie an Karfreitag zur  
Kreuzverehrung eine Blume mit.



St. Bonifatius

- Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*  
 Do **18:30 Abendmahlgottesdienst** (Kpl)  
 Do **20:00 - 06:00 Uhr Anbetung** (siehe Seite 19)  
 Do **18:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Staus) *im Krankenhaus*  
 Fr **10:00 Kreuzweg der Kinder der Seelsorgeeinheit** (GemRef) - bitte eine Blume mitbringen  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu** (Koop) mitgestaltet vom Kirchenchor



St. Jakobus

- Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**  
(Pfr. Baumann)



St. Laurentius

- Do **18:30 Abendmahlgottesdienst** (Koop)  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu** (GemRef)



St. Markus

- Do **17:00 Betstunde zu Gründonnerstag**  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu** (Pfr)



St. Nikolaus

- Di **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Beichtgelegenheit  
 Do **18:30 Betstunde** gestaltet von kfd und Gesangverein  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu**  
(Fr. Steigerwald/Fr. Lipski)



St. Pankratius

- Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Beichtgelegenheit  
 Do **17:00 Betstunde** (Fr. Konrad) *in der Taufkapelle*  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu** (Fr. Konrad)



St. Vitus

- Do **18:30 Abendmahlgottesdienst** (Pfr)  
 Do **19:30 Ölbergstunde** (Helga Eckert/Markus Rombach)  
 Fr **15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu** (Sr. Tessa)

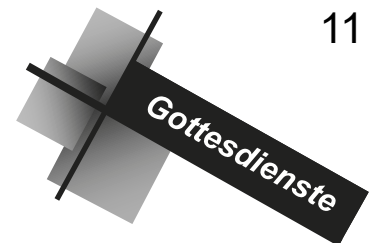


Der sich hier niederbeugt,  
hat das nicht nötig. Er tut  
es aus eigenem Antrieb,  
übernimmt den niedersten  
Dienst freiwillig. Offen-  
sichtlich wundern sich alle  
über den Meister, der so  
aus der Rolle fällt. Er ist  
schließlich der Erste von  
ihnen, und doch beugt er  
sich im Dienst der Men-  
schen.

**Samstag, 19.04. – Montag, 21.04.25**  
**Hochfest des Auferstehung des Herrn**

LL: Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8  
Ev: Joh 20,1-9 oder Joh 20,1-18 oder Lk 24,1-12

**Ostern**



St. Martin

- So **05:30 Auferstehungsfeier** (Pfr) mit Segnung der Osterspeisen
- So **18:00 Vesper** (Pfr)
- Mo **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Bonifatius

- Sa **21:00 Osternachtfeier** (Pfr) mit Segnung der Osterspeisen mit Taufe von Leon Schemann
- So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop) mit Segnung der Osterspeisen
- Mo **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
- Mo **10:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*



St. Jakobus

- Mo **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr) mit Segnung der Osterspeisen und mit Erstkommunion



St. Laurentius

- So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl) mit Segnung der Osterspeisen



St. Markus

- Sa **21:00 Osternachtfeier** (Kpl) mit Segnung der Osterspeisen
- Mo **09:00 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Segnung des Osterkranzes am Brunnen



St. Nikolaus

- Sa **21:00 Osternachtfeier** (Koop) mit Segnung der Osterspeisen
- Mo **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Segnung des Osterbrunnens



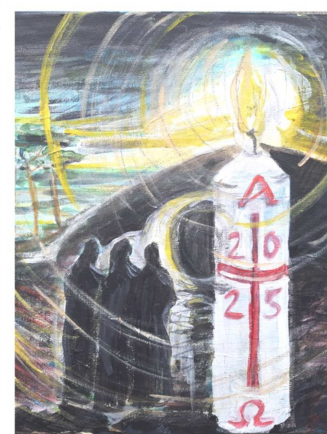
St. Pankratius

- So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl) mit Segnung der Osterspeisen anschl. Segnung des Osterbrunnens



St. Vitus

- So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop) mit Segnung der Osterspeisen anschließend Segnung des Osterbrunnens



:  
Da öffnet sich das Leben zum Himmel! Da öffnet sich die Dunkelheit zum Licht. Da öffnet sich die Trauer zur Freude. Die Resignation zur Hoffnung. Der Tod zum Leben.

## Seelsorgeeinheit

▷ Musikkirche Tauberbischofsheim

musikkirche  
Tauberbischofsheim

### Konzert „Leben und Tod“ in der Liobakirche



Am Karfreitag, den 18. April gestaltet das EnsembleVokal, das achtköpfige Vokalensemble des Bezirkskantors Tauberbischofsheim, ein Konzert in der Liobakirche unter der Überschrift „Leben und Tod“. Kompositionen von Antonio Lotti, Johann Michael Bach sowie Karl Jenkins laden ein, dieses Spannungsfeld des Osterfestes in musikalischer Form zu erleben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

▷ Film und Orgelimprovisation:

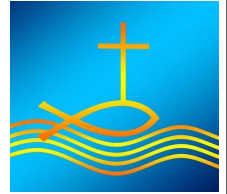
### Vom Leben im Kleinen – und im Großen

Das diesjährige Programm der „musikkirche Tauberbischofsheim“ steht im Zeichen der Schöpfung. Den Auftakt der Konzertreihe bildete nun eine Orgelimprovisation zum Dokumentarfilm „Mikrokosmos – Volk der Gräser“. Tobias Wittmann saß hierfür an der Tauberbischofsheimer Winterhalter-Orgel. Der Regionalkantor des katholischen Stadtdekanats Stuttgart und Dozent für Orgelimprovisation und Liturgisches Orgelspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart hat sich dem interdisziplinären Dialog von Kirchenmusik und anderen Kunstformen verschrieben. Er wollte seine Orgelimprovisation als „sehr persönlichen Kommentar zum Film“ verstanden wissen, wobei er sich nicht nur vom Film, sondern auch durch den „Kirchenraum, das Instrument und den Augenblick“ inspirieren lasse. Die Vielzahl an klanglichen Möglichkeiten der Winterhalter-Orgel schöpfte Wittmann gekonnt aus, um den Dokumentarfilm, der Fauna und Flora aus nächster Nähe zeigt, zu untermalen: Nahaufnahmen unterschiedlicher Raupen und Käfer wurden durch verheißungsvolle, fast mythisch anmutende Klänge unterlegt, die Spannung erzeugten. Szenen, die den Kampf mit täglichen Herausforderungen in der Tierwelt zeigten, wurden durch teils energischer, teils zögerlicher, teils aber auch hoffnungsvoller Musik begleitet. Sich abwechselnde Naturaufnahmen aus der großen Totalen wurden von konsonanten Klangteppichen gerahmt, wobei die Musik keinen Raum für Aggression zu geben schien. In einzelnen Tautropfen, die durch die Makroaufnahmen als riesengroße Ballons erschienen, spiegelte sich die Natur und wurde zum Mikro-



## Tauftermine 2024

Taufeiern sind grundsätzlich möglich in den Sonntagsgottesdiensten und nach den 10.30-Uhr-Gottesdiensten sowie **samstags** in der Regel um 15.30 Uhr. Wenn Sie einen Tauftermin vereinbaren wollen oder Fragen haben, setzen Sie sich doch bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung. Näheres über das Sakrament der Taufe erfahren Sie auf unserer Homepage [www.kath-kirche-tbb.de](http://www.kath-kirche-tbb.de)



kosmos im Mikrokosmos. Das gezeigte Leben im Kleinen konnte hierbei nicht nur idiographisch und somit beispielhaft, sondern viel mehr nomothetisch für die Vorgänge auf der Welt stehen. Friedliches Zusammenleben sowie Kämpfe und Auseinandersetzungen, die im Reich der Tiere und der Natur aus Mikroperspektive gezeigt wurden, finden sich gleichermaßen auf allen Erdteilen und in allen Systemen. Gleichzeitig verdeutlichte das Zusammenspiel von Film und Musik auch, dass die Schöpfung nichts in sich Abgeschlossenes ist, sondern sich fortwährend zwischen Schaffen und Erhalten bewegt und jeder gefragt ist, hierbei mitzuhelfen. Die Zuhörer behalten diesen Abend nicht nur aufgrund beeindruckender Bilder und Klänge in Erinnerung, sondern wurden auch mit einer Hoffnung auf eine bessere Zukunft entlassen.

Madeleine Wagner

▷ **Eröffnung des Osterbrunnens am Marktplatz**

Am Sonntag, den 30. März gestalten die Mini-Maxis ab 13.00 Uhr die feierliche Eröffnung des Osterbrunnens am Marktplatz musikalisch mit. In ihren fröhlichen Liedern besingen sie unter anderem den Frühling und den Osterhasen.

▷ **Besinnungsvormittag der Besuchsdienste**

Am Samstag, 22. März sind alle MitarbeiterInnen der Besuchsdienste unserer Seelsorgeeinheit zu einem Besinnungsvormittag mit Sr. Tessa von 9.30-12.00 Uhr ins Winfriedheim sehr herzlich eingeladen. Anhand der biblischen Geschichte von Josef im Alten Testament betrachten wir unsere eigenen Lebensträume. Welche Träume haben sich erfüllt, welche nicht? Welche Visionen und Träume habe ich?

▷ **Kreuzwegandacht der Senioren**

Der Seniorenkreis der Seelsorgeeinheit Tauberbischofsheim lädt zu einem kreativ gestalteten Kreuzweg Jesu ein. Der Beginn ist am Dienstag, 8. April um 14.00 Uhr im Winfriedheim. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Gäste sind herzlich willkommen.

▷ **Männerwallfahrt 2025**

Die diesjährige Männerwallfahrt führt am Sonntag, 18. Mai nach Karlsruhe in die Kirche St. Bernhard. Anmeldungen nimmt Albrecht Eisenhauer unter der Tel. 09341-7113 oder unter 0151-40310940 entgegen.

▷ **Gruppe Lebensfarben spendet 3.300 Euro**

Menschen gehen unterschiedlich mit ihrer Zeit um. Manche sind immer auf dem Sprung, jagen von Termin zu Termin. Andere schlagen ein langsames Tempo an, nehmen jeden einzelnen Moment bewusst wahr und bestimmen so den Takt des eigenen Lebens selbst mit. Beispiel dafür waren auch die beiden Meditationskonzerte der Gruppe „Lebensfarben“ in der Tauberbischofsheimer Stadtkirche St. Martin und der Pfarrkirche St. Martin in Kilsheim, die unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“ standen.

Den Erlös dieser beiden Konzerte in Höhe von 3.300 Euro spendete die Gruppe jetzt der Würzburger Elterninitiative Regenbogen für leukämie- und tumorkranke Kinder. Mitte Februar fand die Spendenübergabe im Winfriedheim in Tauberbischofsheim statt.



„Das Geld hilft, Kindern wertvolle Zeit zu schenken, die sie gemeinsam mit ihrer Familie verbringen können“, erklärte Jochen Heck von der Elterninitiative. Das Geld werde sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt, versicherte er. Jüngstes Projekt sind Avatare. Ein Avatar ist ein Roboter, der stellvertretend für den kleinen Patienten in der Schulklasse sitzt und über den die Kommunikation stattfindet. „Die Kinder können auf diese Weise am Unterricht teilnehmen“, so Heck. Ziel sei es, den Therapieerfolg zu fördern, soziale Isolation zu durchbrechen und Einsamkeit vorzubeugen. Die Gruppe Lebensfarben spendet den Erlös ihrer jährlich stattfindenden Meditationskonzerte regelmäßig an gemeinnützige Zwecke in der Region. In den vergangenen gut 20 Jahren kamen so bereits 17.680 Euro zusammen. Für die Unterstützung und die beachtliche Summe von 3.300 Euro für die gute Sache möchte sich die Gruppe Lebensfarben herzlich bei den zahlreichen Konzertbesuchern bedanken.

Das Foto zeigt die Spendenübergabe mit (von links): Madeleine Wagner, Muriel Withopf, Kathrin Betzel, Regina Haberkorn, Janina Gößmann, Michelle Maaßen, Ulrike Lauer und Jochen Heck von der Würzburger Elterninitiative Regenbogen für leukämie- und tumorkranke Kinder. Foto: Dr. Ulrich Feuerstein, Text: Madeleine Wagner

### ▷ Senioren feierten Fastnacht

So hatten die Besucher des Winfriedheimes Schwester Tessy noch nicht erlebt: Schwungvoll, mitreißend und mit wohlgeformten Worten führte sie gekonnt durch das Programm der Seniorenfastnacht, bei dem ein Höhepunkt auf den anderen folgte. Der Seniorenkreis der Seelsorgeeinheit Tauberbischofsheim hatte eingeladen, Sr. Tessy war sich sicher, dass eine gelingende Seniorenfastnacht ohne Menschen wie Irmgard Wallisch, Inge Seelmann, Waltraud Schwab und Rosemarie Ley nicht möglich sei. Diese drei sorgten mit einem schwungvollen Eröffnungstanz für Bewegung. Starke musikalische Mitgestaltung gab es an diesem Nachmittag: mit bekannten Liedern luden Herbert Elsner und Michael Schmitt (beide Akkordeon), Brigitte Elsner (Gesang) und Franz-Otto Dürr (Geige) zu einer „musikalisch unvergesslichen Reise“ ein. Herbert Elsner stieg anschließend in die Bütt und zog das Fazit: Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Angela Linhart hatte zusammen mit weiteren Mitbewohnerinnen des Hauses Heim-

berg ein musikalisches Geschenk mitgebracht: Erinnerungen an die Zeit der Harley-Fahrer wurden wach, schließlich waren ja alle mal „U30“ und das zeigte auch amüsant die Verkleidung dieser Gruppe. Kooperator Thomas Rudolf kam als „Bruder Konradi“ in die Bütt und zeigte augenzwinkernd, wie man den Glauben vermitteln kann. Er machte deutlich, dass „wir auch in der Kirche öfters fröhlich sein sollten“. Hoher Besuch kündigte sich mit den Bischemer Kröten an: Präsident Rüdiger Bilz zog mit einer stattlichen Abordnung, darunter Elferräten mit dem „Kröten-Urgestein“ Klaus Schaible ein. Besonderer Applaus galt dem Kinderprinzenpaar Lea I. (Ratke) und Henri I. (Hesse) sowie dem Jugendvizepräsident Frederik Warken, die sich mit ihrer Proklamation dem Publikum vorstellten. Richtig rund ging es dann gleich weiter, das Kinderprinzenpaar führte eine Polonaise durch den Saal an, bei dem es sich das närrische Volk nicht nehmen



ließen, mitzumachen. Mit einigen Schunkelliedern ging es weiter, bis Präsident Rüdiger „Rüdi“ Bilz selbst in die Bütt stieg, um mit einer geschliffenen Rede die aktuelle Politik auf die Schippe zu nehmen. Sein Fazit: Probleme sind nicht nur zum Wälzen, sondern zum Lösen da! Abschließend rief er dazu

auf, nicht alles tierisch ernst zu nehmen, jeder Tag sei ein geschenkter Tag. Er würdigte Schwester Tessy und Martin Schirmer für die Durchführung dieses Nachmittages mit den Orden der Bischemer Kröten, bevor dann Martin und Roswitha Schirmer mit einem lustigen „Rundgesang“ das Programm weiterführten. Für Heiterkeit sorgten Irmgard Wallisch mit einem „Gedicht vom Taschentuch“ und Hedwig Weniger machte in Mundart weiter mit Urlaubserzählungen aus Gimmeldingen. Schließlich richtete Dekan Thomas Holler an alle Akteure Dankesworte, nicht ohne noch einige Witze zum Besten zu geben. Das närrischen Volk, unter das sich auch Pater Kasimir Fieden gemischt hatte, blieb noch einige Zeit gut gelaunt bei Schunkelrunden und Gesang zusammen. Einzig wehmütig blickte Schwester Tessy in die Zukunft, weil sie im Sommer nach Wiesbaden wechseln wird. Aber sie versprach: Zur Seniorenfastnacht 2026 wird sie wieder nach Tauberbischofsheim kommen. Ein schöneres Lob für diese gelungene Veranstaltung kann es nicht geben.



Text und Bilder: Kurt Baumann



## Monatlicher Familiengottesdienst

für die Seelsorgeeinheit **18. Mai in Dittwar**

### ▷ „Ein etwas anderer Arbeitstag“ auf der Didacta

Am Freitag, 14. Februar, besuchten die pädagogischen Fachkräfte der katholischen Kirchengemeinde Tauberbischofsheim die Bildungsmesse Didacta in Stuttgart. Die



Erzieher/innen nahmen an Fachvorträgen zum Thema Sprache teil und konnten sich über Produktneuheiten im Bildungssektor informieren und diese ausprobieren. Mit vollgepackten Taschen und neuem Input ging ein erfahrungsreicher Tag zu Ende. Ein besonderer Dank gilt der Firma VS, die uns durch die gesponsorten Eintrittskarten unterstützt hat.

### ▷ Haus- und Krankenkommunion

Die Haus- und Krankenkommunion wird im monatlichen Rhythmus – jeweils am 1. Montag im Monat – zu den Kranken unserer Pfarrgemeinden gebracht. Die Krankenkommunion beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Seelsorgeeinheit. Der nächste Gottesdienst mit anschließender Krankenkommunion findet statt am Montag, 7. April um 8.45 Uhr in St. Martin. Gerne dürfen sich weitere Personen, die die Haus- und Krankenkommunion empfangen wollen, im Pfarrbüro melden.

## St. Martin

### ▷ Osterputz in der Kirche St. Martin

Auf Ostern hin soll auch unser Kirchengebäude wieder strahlen. Der Osterputz findet am 5. April von 9.00 - 12.00 Uhr statt. Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen.

### ▷ Kreuzwegandacht der Frauen

Der Kath. Frauenkreis betet eine Andacht zu Frauen aus der Bibel, die Jesus auf seinem Kreuzweg begleitet haben. Wir treffen uns am Donnerstag, den 10. April, um 14.30 Uhr in der Liobakirche. Gäste sind willkommen.

### ▷ Entspannungsabend für Frauen

Die Frauengruppe Mona Lisa lädt alle interessierten Frauen am Dienstag, 1. April um 20.00 Uhr zu einem Entspannungsabend mit Iris Mayer in das Winfriedheim ein.

### ▷ Frührschichten der KJG St. Martin

Die KJG St. Martin bietet wieder Frührschichten an. Sie finden um 6.00 Uhr in der Krypta der Stadtkirche an folgenden Tagen statt: 28.03., 04.04. und 11.04. Anschließend wird gemeinsam gefrührstückt. Herzliche Einladung.

## St. Bonifatius

### ▷ Welttag des Buches

Am Mittwoch, 23. April finden weltweit Aktionen zum Tag des Buches statt. Auch die Bücherei St. Bonifatius beteiligt sich daran. Alle Besucher erhalten ein Buch und ein Rose.

**Krimifans aufgepasst:** durch eine Bücherspende konnten wir den Bestand an Krimis erweitern. Wer gerne mit dem Kommissar der Kommissarin über die Schulter schaut oder Nervenkitzel und Spannung bei einem Thriller erleben möchte, wird bestimmt fündig.

Die Bücherei ist jeden Mittwoch zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet.

### ▷ Magnificat im Mai

Es hat sich schon eingebürgert in der Tauberbischofsheimer St. Bonifatius-Kirche: das Kirchenkonzert im Frühsommer mit dem Kirchenchor St. Bonifatius und dem Kammerorchester „Leggiero“. Dieses Jahr will der Chor am Sonntag, dem 18. Mai um 19.00 Uhr mit klassischen Werken überraschen, unterstützt von Gesangs- und Instrumentalisten. Zwei größere Chorwerke stehen im Mittelpunkt des Programms: die „Missa brevis a tre voci“ von Michael Haydn und das „Magnificat“ von Antonio Vivaldi. Die Werke von Joseph Haydns jüngerem Bruder Michael stehen heute im Schatten des Schaffens seines genialen Bruders. Doch zu Lebzeiten war er eine vielbeschäftigte Berühmtheit; seine kirchenmusikalischen Werke machten von Salzburg aus ihren Weg durch Europa. So besticht auch die heute wieder recht oft aufgeführte „Missa brevis“ durch die Frische ihrer Erfindung und ihr klassisches Ebenmaß. Das Magnificat des Venezianers Vivaldi wurde erst im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Klangpracht und Melodienreichtum vereinen sich in ihm zu einer Komposition von bezwingend eindringlicher Wirkung. Georg Friedrich Händels Orgelkonzert in B-Dur unterbricht die Chordarbietungen. Der Solopart wird in dieser Aufführung auf dem Cembalo realisiert. Hierfür konnte in Florian Glemser ein hervorragender Interpret gewonnen werden. Der Eintritt ist frei.

### ▷ Fröhlicher Faschingsgottesdienst

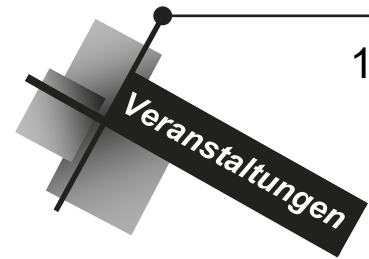
Am Faschingssonntag fand in Tauberbischofsheim wieder ein bunter Gottesdienst statt, der von den Bischemer Kröten mitgestaltet wurde. Unter der Leitung von Kooperator Thomas Rudolf wurde im Gottesdienst der närrische Geist des Faschings auf wunderbare Weise mit der traditionellen Feier des Sonntagsgottesdienstes vereint. Es war ein gelungenen und fröhlicher Gottesdienst, der die Gemeindeglieder



mitglieder humorvoll in die Faschingszeit einstimmte und am Ende mit einem gemeinsamen Erinnerungsfoto festgehalten wurde.

### ▷ Fastenessen - Hilfe, die schmeckt.

Das Fastenessen ist in der Gemeinde St. Bonifatius mittlerweile schon Tradition geworden. Das Gemeindeteam St.



Bonifatius lädt am Sonntag, den 23.03.2025 im Anschluss an den 10.30 Uhr-Gottesdienst zu gemütlichem Beisammensein und Gesprächen bei Linsensuppe und Spätzle, wahlweise auch mit Wiener Würstchen, ein. Das Essen wird auf Spendenbasis angeboten. Der Erlös des Fastenessens soll dem Tafelladen des Caritasverbands im Tauberkreis e.V. zu Gute kommen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen am Sonntag, den 23.03.2025, wenn es heißt: Fastenessen - Hilfe, die schmeckt. Das Gemeindeteam St. Bonifatius freut sich auf Ihr Kommen.

## St. Nikolaus

### ▷ Lies mal wieder!

Unsere Pfarrbibliothek ist jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Herzliche Einladung!

## St. Markus

### ▷ Weißwurstfrühschoppen am Patrozinium

Nach der Patroziniums-Prozession im Anschluss an den 10.00 Uhr-Gottesdienst am Sonntag, 27. April, bietet die Musikkapelle einen Weißwurstfrühschoppen für die Öffentlichkeit an. Bei unbeständigem Wetter findet der Frühschoppen im Markusheim statt, bei schönem Wetter im Pfarrhof. Herzliche Einladung.

## St. Vitus

### ▷ Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei ist am Dienstag, 1. und 15.04. von 16.00 - 17.15 Uhr und am Donnerstag, 27.03. und 10.04. von 18.30 - 20.00 Uhr geöffnet. Neue Leser sind herzlich willkommen.

## Dekanat

### ▷ Gefühlschaos bei Jugendlichen



Einen interaktiven Elternabend für Eltern von Pubertierenden bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes mit dem Titel „Wegen Umbau geschlossen - Gefühlschaos bei Jugendlichen“ an. Bei diesem Elternabend können Sie in die Gefühlswelt Ihres Pubertiers eintauchen. Sie lernen Gefühlsausbrüche zu verstehen und eignen sich Wissen über die Umbauprozesse im Gehirn von Jugendlichen an, um ihr Kind beim Erwachsen-werden zu verstehen und liebevoll zu begleiten.

- Termin: Donnerstag, 08.05.2025, von 19.00-20.30 Uhr. Kursleitung: Jelisa Brunner, Sozialarbeiterin (B.A.) und Sara Fuß, Sozialarbeiterin (B.A.).
- Ort der Veranstaltung: Caritasverband im Tauberkreis e.V., Schlossplatz 6, Tauberbischofsheim.
- Anmeldung bis 24.04.2025 unter Tel. 09341/9220-1025 oder per Email: [beraten@caritas-tauberkreis.de](mailto:beraten@caritas-tauberkreis.de). Es entstehen keine Unkosten.

### ▷ Fahrt zur Chrisam-Messe

Am Montag, 14. April 2025 sind alle Interessierten zu einer Fahrt zur Chrisam-Messe nach Freiburg eingeladen. Die Abfahrt ist um 08.30 Uhr am Wörtplatz in Tauberbischofsheim. Die Pontifikalmesse mit Erzbischof Stephan Burger beginnt um 15.00 Uhr im Münster. Die Rückfahrt ist gegen 17.30 Uhr geplant. Die Fahrtkosten von 25 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Kinder/Jugendliche können im Bus entrichtet werden. Anmeldungen nimmt das Dekanatsbüro, Tel. 09341/9225-11 oder per Email [dekanat@kath-kirche-tbb.de](mailto:dekanat@kath-kirche-tbb.de) entgegen.

### ▷ Modellierkurs - Stelen für den Garten aus Ton

Neues Angebot beim Bildungszentrum Tauberbischofsheim: Unter der Leitung von Gabriele Zimmerer beginnt ein neuer Kurs „Stelen für Garten und Terrasse aus Ton modellieren“ ab Montag, 28.04.2025. Der 3-teilige Kurs findet jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bildungszentrum Tauberbischofsheim in der Kapellenstraße 2 statt. In diesem Workshop werden unter Anleitung ganz unterschiedliche plastische Formen aus Tonerde modelliert, gebrannt und wenn möglich farbig glasiert. Danach auf Stäbe gereiht, damit die nun entstandenen Stelen in die Erde gesteckt nicht nur den Garten dekorieren, sondern auch als Pflanzenstützen dienen. Gebühr: € 36,00. Weitere Infos und Anmeldungen unter Telefon 09341-897652 oder Email: [info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de](mailto:info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de) [www.bildungszentrum-tauberbischofsheim.de](http://www.bildungszentrum-tauberbischofsheim.de)

### ▷ Besinnungsabend für Frauen

Wer kann das noch glauben? Am Donnerstag, 3. April, wird von 19.00 - 21.30 Uhr ein Besinnungsabend mit Elisabeth Sandel, Gestalt- und Atemtherapeutin in der Pfarrscheune in Buchen-Hainstadt angeboten. Veranstalterin ist das Frauenreferat der Diözesanstelle Odenwald-Tauber. Die alten religiösen Bilder und Vorstellungen scheinen uns nicht mehr zu ergreifen, passen für viele Menschen nicht mehr in diese Zeit. Innere Bilder ändern sich in unserem persönlichen Lebenslauf und im Wandel der Gesellschaft. An diesem Abend geht es um die Frage, wofür wir sie dringend brauchen, und wie sie uns helfen und heilen können.



Anmeldungen bitte bis 31. März bei der Diözesanstelle Odenwald-Tauber, Regina Köhler, unter 06281 – 52 29 25 oder unter [regina.koehler@esa-dioezesanstelle.de](mailto:regina.koehler@esa-dioezesanstelle.de).

### ▷ Danke allen Spendern



Dank der großzügigen Spendenbereitschaft in unseren Pfarrgemeinden kamen folgende Spendenergebnisse zusammen. Ihnen allen ein herzliches Vegelt's Gott.

Sternsinger 2025	44.085,38 Euro
Adveniat 2024	6.317 Euro
Diaspora 204	529,41 Euro
Missio 2024	402,76 Euro
Große Caritas-Kollekte 2024	932,94 Euro
Caritassammlung 2024	3.205 Euro
Renovabis 2024	530,86 Euro
Misereor 2024	2.355,07 Euro

### Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Konrad Freundsichig, 91 Jahre, 09.02.25, St. Pankratius  
Klaus-Dieter Schmitt, 68 Jahre, 25.02.25, St. Martin

# Fastenaktion Misereor 2025

## Aufruf der deutschen Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden.

Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.



Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am 5. Fastensonntag, dem 6. April 2025 bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Für das Erzbistum Freiburg

Erzbischof Stephan Burger

## AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino

Die Kurzfilmreihe AUGENBLICKE 2025 startet in die nächste Runde am

**Donnerstag, 10. April um 19.00 Uhr  
im Filmtheater Badischer Hof**

Acht Kurzfilme, die das Auswahlgremium der Deutschen Bischofskonferenz wieder zusammengestellt hat, führen als Animation oder Realfilm unterschiedlicher Genres (Drama, Familiengeschichte, „Tierfilm“, Politthriller, Mafia-Groteske, Humoreske), in andere Lebenswelten, zu unseren eigenen Einstellungen und Empfindungen sowie zu den grundlegenden Fragen des Lebens. Lassen Sie sich von dieser Bandbreite überraschen und entdecken Sie neue Perspektiven!



Ein Begrüßungsgetränk ist im Sonderpreis von 7,00 € (ermäßigt 5,00 €) enthalten. Der Einlass ist um 18.30 Uhr. Kartenreservierungen sind beim Filmtheater Badischer Hof, Tel. 09341 / 9880 oder beim Bildungszentrum Tauberbischofsheim, Tel. 09341 / 897652 möglich oder unter [info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de](mailto:info@bildungszentrum-tauberbischofsheim.de)

Der Kinoabend ist eine Kooperationsveranstaltung der DiAG KreisAG MTK und dem Bildungszentrum Tauberbischofsheim. Herzliche Einladung dazu!



## DEIN WEG - DEIN JAHR

Das Freiburger Orientierungsjahr bietet dir die einzigartige Möglichkeit, dich persönlich weiterzuentwickeln, dein Wissen zu vertiefen und deinen Glauben zu festigen.

Dabei erhältst du geschulte Unterstützung bei deiner Suche nach der passenden Studien- und Berufswahl.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten machst du das Jahr zu deinem Jahr!

Alle Details: [www.freiburger-orientierungsjahr.de](http://www.freiburger-orientierungsjahr.de)

Freiburger Orientierungsjahr | Kartäuserstr. 41 | 79102 Freiburg  
[mail@freiburger-orientierungsjahr.de](mailto:mail@freiburger-orientierungsjahr.de) | 0761 557288-45

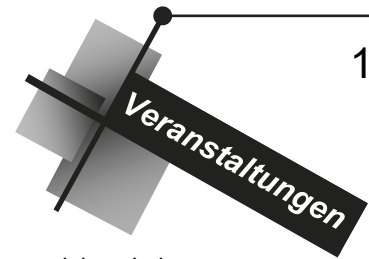


Erzdiözese  
Freiburg



# Freiwilliges Soziales Jahr

## Ein Erfahrungsbericht



Oder: Die Chance deines Lebens

### Warum das FSJ für mich eine wichtige Erfahrung ist...

Mein Name ist E. und ich bin 17 Jahre alt. Seit September 2024 absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kita St. Lioba hier in Tauberbischofsheim. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Betreuung und Begleitung der Kinder, die Unterstützung der Fachkräfte bei ihren täglichen Aktivitäten und die Mithilfe und Organisation von Festen und Feiern. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Arbeit, der ich immer wieder neue Dinge lerne.



Das FSJ hat mich in meiner persönlichen Entwicklung sehr geprägt. Ich arbeite in einem sozialen Umfeld, das viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit verlangt. Ich habe gelernt wie wichtig es ist, zuzuhören, auf Bedürfnisse einzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Diese Fähigkeiten sind nicht nur auf der Arbeit von Bedeutung, sondern auch in meinem Alltag. Ich habe auch gelernt meine eigenen Grenzen besser kennen zu lernen und zu respektieren.



Was die berufliche Entwicklung betrifft, so hat mir das FSJ geholfen, Klarheit über meine eigenen Interessen und Stärken zu bekommen. Auch wenn ich nicht in den sozialen Bereich gehen möchte, hat mir die Arbeit im Kindergarten wichtige Fähigkeiten vermittelt, die in vielen anderen Berufen von Vorteil sind, wie Teamarbeit, Organisation und Problemlösungsfähigkeiten.

### Wie das FSJ für den späteren Berufsweg vorbereitet

Das FSJ hat mir geholfen, viele übertragbare Fähigkeiten zu entwickeln. Selbst wenn man später einen ganz anderen Beruf ergreift, nimmt man wichtige Erfahrungen und Kompetenzen mit. In einem sozialen Umfeld wie im Kindergarten lernt man, wie man in schwierigen Situationen ruhig bleibt, Konflikte löst und Verantwortung übernimmt – all das sind Fähigkeiten, die in nahezu jedem Job gefragt

sind. Das FSJ fördert auch die Eigeninitiative, da man oft selbstständig Aufgaben übernehmen muss. Diese Selbstständigkeit ist eine Fähigkeit, die besonders in vielen anderen Berufsfeldern von Vorteil ist.

### Mein Ratschlag: Mach ein FSJ!

Ich würde auf jeden Fall dazu raten, ein FSJ zu machen! Auch wenn man noch keine genaue Vorstellung vom späteren Beruf hat, hilft es einem, herauszufinden, welche Fähigkeiten man besitzt und was einem wirklich Spaß macht. Ein FSJ ist eine tolle Gelegenheit, um sich selbst besser kennenzulernen und herauszufinden, in welchem Bereich man sich später wohlfühlen könnte. Und selbst wenn man in einen ganz anderen Beruf geht, sind die Erfahrungen und Kompetenzen, die man im FSJ erwirbt, sehr wertvoll und können einem überall weiterhelfen. Neugierig geworden?

Nähere Informationen zu deinem Freiwilligen Sozialen Jahr findest du unter:

[www.freiwilligendienste-caritas.de](http://www.freiwilligendienste-caritas.de)

### Hast du Lust auf ein freiwilliges soziales Jahr in einem Kindergarten? Dann komm zu uns

Die Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Tauberbischofsheim ist eine Einrichtung der Erzdiözese Freiburg und zuständig für die Kirchengemeinden Kilsheim-Bronnbach, Freudenberg, Großrinderfeld-Werbach, Grünsfeld-Wittighausen, Königheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim und Wertheim.



In den katholischen Kindertageseinrichtungen bieten wir **ab 01.09.2025** für das **Kindergartenjahr 2025/26** Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an.

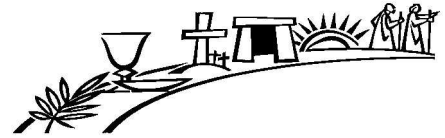
Wenn du Spaß an der Arbeit mit Kindern hast, einen liebevollen und respektvollen Umgang mit ihnen pflegst, du zuverlässig und verantwortungsbewusst handelst, freuen wir uns auf deine Bewerbung an die

Erzdiözese Freiburg  
Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden  
Krautgartenweg 6, 97941 Tauberbischofsheim  
oder an: [KIGA-GF@vst-tbb.de](mailto:KIGA-GF@vst-tbb.de)  
Für telefonische Auskünfte steht dir Frau Bettina Faulhaber (Tel. 0 93 41 / 89 69 29) zur Verfügung.

Aktuelle Veranstaltungen und weiter Bilder und Berichte aus dem Leben der Gemeinde finden Sie auf

[www.kath-kirche-tbb.de](http://www.kath-kirche-tbb.de)

# Die heilige Woche



## Die Feier von Umkehr und Versöhnung

Zu den Grunderfahrungen im Leben jedes Menschen gehört das „Schuldig-werden“ vor sich selbst, vor den Mitmenschen und vor Gott, ob absichtlich oder unabsichtlich, ob objektiv beurteilt oder subjektiv empfunden. Dieses „Schuldig-werden“ stellt immer eine Verfehlung, Störung und Behinderung des eigenen wie des gemeinschaftlichen Lebens dar.

Der erste Schritt zu Umkehr, Verzeihung und Vergebung ist die Wahrnehmung des eigenen Fehlverhaltens. Das Negieren und Verschweigen von Schuld führt zu Lähmung und verhindert neues Leben.

Die Feier der Versöhnung ist eine Chance, diese Lähmung zu überwinden und die Beziehung zu Gott und den Mitmenschen zu erneuern. Nutzen Sie die kommenden Wochen, um über das eigene Leben, den Umgang mit der Schöpfung, die Beziehungen zu anderen Menschen und die Beziehung zu Gott nachzudenken.

Das Sakrament der Beichte wird nach den Gottesdiensten mit integrierter Bußandacht in den folgenden Gemeinden gespendet am

<b>Mittwoch, 02.04.25</b>	<b>in Hof Steinbach</b>
<b>Dienstag, 08.04.25</b>	<b>in Distelhausen</b>
<b>Mittwoch, 09.04.25</b>	<b>in Dittigheim</b>
<b>Donnerstag, 10.04.25</b>	<b>in Dienstadt</b>
<b>Freitag, 11.04.25</b>	<b>in St. Bonifatius</b>
<b>Freitag, 11.04.25</b>	<b>in Dittwar</b>
<b>Dienstag, 15.04.25</b>	<b>in Impfingen</b>
<b>Mittwoch, 16.04.25</b>	<b>in Hochhausen</b>

### Beichtsamstag

mit Pfr. Holler, Vikar Rudolf und Koop. Fieden

**Samstag, 5. April von 09.30 - 11.30 Uhr in St. Bonifatius**

**Samstag, 5. April von 16.00 - 17.00 Uhr in St. Martin**

## Anbetung an Gründonnerstag

„Bleibet hier und wachet mit mir“. Dieser Auftrag Jesu kommt in den Betstunden zum Ausdruck, die in den einzelnen Gemeinden angeboten werden. In beiden Kirchen liegt hierfür eine Liste aus, in die sich Personen eintragen können, die bereit sind, eine Gebetswache von einer halben Stunde zu übernehmen. Man muss keine Gestaltung übernehmen – Dasein in Stille vor dem Allerheiligsten genügt. Spontan Entschlossene sind aber auch herzlich willkommen.

### St. Martin:

Anbetung nach dem Gottesdienst an Gründonnerstag bis Karfreitagmorgen, 7.00 Uhr. Die Liste zum Eintragen liegt am Schriftenstand aus. Die Anbetungsstunde von 20.00 - 21.00 Uhr wird durch die Kolpingfamilie gestaltet.

### St. Bonifatius:

20.00 - 21.00 Uhr Frauen/Senioren, offenes Beten  
 21.00 - 22.00 Uhr Kirchenchor und Gemeinde  
 22.00 - 23.00 Uhr PGR, Gemeindeteam und Gemeinde  
 23.00 - 24.00 Uhr Jugend und Gemeinde  
 24.00 - 06.00 Stille Anbetung

## Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Palmsonntagskollekte

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch.



Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Für das Erzbistum Freiburg

Erzbischof Stephan Burger

## Gebetsanliegen am Fastenkreuz

Wie gewohnt stehen seit Aschermittwoch wieder Fastenkreuze in unseren Kirchen, die die Gebetsanliegen der Gottesdienst- und Kirchenbesucher aufnehmen. Sie sind eingeladen, in den Anliegen der aufgehängten Gebetszettel vor dem Kreuz zu beten und gerne dürfen Sie selbst Gebetsanliegen auf einen Zettel schreiben und ans Kreuz heften. Die Gebetsanliegen werden im Karfreitagsgottesdienst abgehängt und fließen in die Karfreitagsliturgie ein.

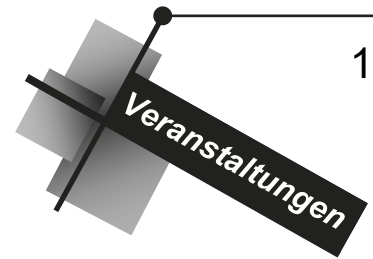


## Karfreitag

Bitte bringen Sie Blumen zur Kreuzverehrung zum Gottesdienst mit. Das Ablegen der Blumen vor dem Kreuz ist ein Teil der Karfreitagsliturgie. Aus dem Karfreitagskreuz, beladen mit Schmerz, Sorgen und Leid, soll das blumengeschmückte Osterkreuz werden.

# Osterimpulse

## Hoffnung in all ihren Gestalten



„Hoffnung – die Lebenskraft in unserer Mitte, die uns immer wieder – einholt, auch, wenn es zum Davonlaufen ist“. So schreibt Klaus Jäkel, einer der Autoren von Pfarrbriefservice.de. Hoffnung. Sie ist es, die es braucht in diesen Zeiten. In Zeiten des Populismus, der Parolen, der Polarisierung. Des Hasses und der Hetze. In Zeiten von Despoten, Autokraten und Diktatoren. In Zeiten von Kriegen, schwindender Demokratie, Anschlägen. Von Unsicherheit, Angst, Verzweiflung.

Darum konzentriert sich die Osteraktion von Pfarrbriefservice.de in diesem Jahr auf die Hoffnung. Will Hoffnung

geben, spenden. Verjagt mit der Zuversicht die Angst. Sucht nach echten Lichtgestalten. Die die Dunkelheit erhellen. Licht, Hoffnungsstrahlen ins Dunkel bringen. Ein Lächeln zaubern. Energetisiert mit der Kraft, der Stärke der Hoffnung.

### Ostern in die heutige Zeit übersetzt

Wie in jedem Jahr versuchen die Osterimpulse die Kar- und Ostertage, ihre Bedeutung, ihre Symbolik, ihre Aussage von damals zu übersetzen. Eine Brücke zu schlagen. Von der Vergangenheit ins Heute, in die Gegenwart, ins Jetzt. In das Leben, in den Alltag der Menschen.

### Gründonnerstag

## BOTEN DER HOFFNUNG

Lasst uns Hoffnungszeichen der Liebe und Freundlichkeit aussenden.

Lasst uns mit wohlmeinendem Blick, die Sorgen der anderen sehen und verstehen.

Lasst uns Güte und Wärme, Liebe und Fürsorge miteinander teilen.

Lasst uns einander Mut machen, Kummer und Schmerz zu überwinden.

Lasst uns füreinander als Freundinnen und Freunde Boten der Hoffnung, und Zuversicht sein.

### Karfreitag

## ANGST SCHLÄGT HOFFNUNG

Einfache Fragen in diesen Zeiten:  
Warum nur hat die Angst die Hoffnung so erschlagen, die Zuversicht, die Leichtigkeit?  
Warum nur?  
Wie kann ich leben ohne Hoffnung, ohne Zuversicht und Leichtigkeit?  
Wer hat uns das genommen?  
Wer übernimmt Verantwortung?

### Karsamstag

## LICHTGESTALTEN?

Sie sind mir verdächtig, die Menschen, die die einfache Lösung versprechen.  
Sie sind mir verdächtig, die alles im Griff haben.  
Sie sind mir verdächtig, die auf alles eine Antwort haben und wenig anhören.

Echte Lichtgestalten... bringen ein kleines Lächeln in die Traurigkeit.  
bringen einen Hoffnungsstrahl in die verzweifelte Situation.  
zünden ein Lichtlein an, wo alles Dunkel scheint.

Du bist ein Lichtmensch – eine echte Lichtgestalt!

### Ostern

## PHOTOSYNTHESE DER HOFFNUNG

Frühling das ist die Photosynthese der Hoffnung bei diesen Neugeburten aus Hüllgrün könnte ich weinen vor Erleichterung  
dass uns jeden Tag mehr Licht geschenkt wird mehr Farbe  
dass Anfänge nachwachsen gerade jetzt  
wo die Zuversicht dabei war sich zu verabschieden  
wo mir die Zukunft schwarz entgegen gerollt ist  
nun aber scheint alles noch möglich  
das Leben lässt sich nicht aufhalten  
das Licht lässt sich nicht bezwingen  
in der Photosynthese der Hoffnung

## Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

St. - Lioba - Platz 5  
97941 Tauberbischofsheim  
Telefon: 0 93 41 / 9 22 50  
Email: [info@kath-kirche-tbb.de](mailto:info@kath-kirche-tbb.de)  
Web: [www.kath-kirche-tbb.de](http://www.kath-kirche-tbb.de)

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag-Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
Am Gründonnerstag ist das Pfarrbüro  
nachmittags nicht besetzt.

## Messbestellungen

Im Pfarrbüro für die ganze Seelsorgeeinheit

## Vermietungen

Gemeindehaus St. Bonifatius 01 57 54 42 15 19  
Hausverwaltung-boni@kath-kirche-tbb.de  
Winfriedheim 0 93 41 - 9 22 50  
[info@kath-kirche-tbb.de](mailto:info@kath-kirche-tbb.de)



Auf unserer Homepage finden Sie

*Nachrichten, Berichte, .  
Bilder, Informationen...*

Scannen oder klicken Sie – es lohnt sich!  
[www.kath-kirche-tbb.de](http://www.kath-kirche-tbb.de)

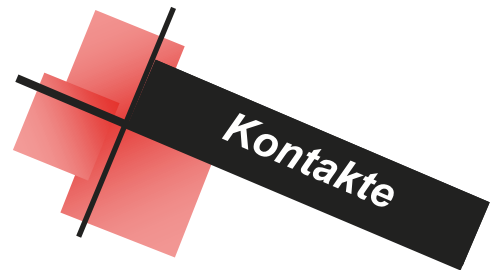
## Das Leben umarmen

Das Leben umarmen  
wie einen Menschen,  
den ich gern habe,  
es bejahen, so wie es mir begegnet,  
jeden Tag, jede Stunde,  
in guten und in schweren Zeiten.

Und wenn mir einmal  
die Kraft fehlt zur Umarmung,  
wenn ich müde und voll Sorgen bin?

Dann einfach loslassen  
und darauf vertrauen,  
dass das Leben selbst  
mir liebevoll entgegenkommt  
und mich umarmt, stärkt und leitet  
in den Menschen,  
die es mir über den Weg schickt.

Gisela Bältes



## Seelsorgeteam

Pfarrer Thomas Holler	92 25 20
<a href="mailto:Thomas.Holler@kath-kirche-tbb.de">Thomas.Holler@kath-kirche-tbb.de</a>	
Kooperator Kasimir Fieden	92 25 23
<a href="mailto:Kasimir.Fieden@kath-kirche-tbb.de">Kasimir.Fieden@kath-kirche-tbb.de</a>	
Kooperator Thomas Rudolf	92 25 36
<a href="mailto:Thomas.Rudolf@kath-kirche-tbb.de">Thomas.Rudolf@kath-kirche-tbb.de</a>	
Gemeindereferent Wolfgang Eitzenberger	92 25 31
<a href="mailto:Wolfgang.Eitzenberger@kath-kirche-tbb.de">Wolfgang.Eitzenberger@kath-kirche-tbb.de</a>	
Dekanatsreferent Dr. Robert Koczy	92 25 30
<a href="mailto:Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de">Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de</a>	
Gemeindereferentin Sr. Tessy	92 25 - 0
KH-Seelsorger Günter Stauß	800-0
<a href="mailto:g.stauss@bbtgruppe.de">g.stauss@bbtgruppe.de</a>	

## Kirchliche Einrichtungen

Kita St. Martin, Tauberbischofsheim	39 86
Kita St. Lioba, Tauberbischofsheim	32 98
Kita St. Michael, Hochhausen	46 23
Kita St. Theresia, Impfingen	72 04
Kita St. Josef, Distelhausen	77 63
Kita St. Maria, Dittigheim	41 61
Kita St. Elisabeth, Dittwar	48 28
Kath. Dekanat (Dekanatsbüro)	92 25 11
Dekanatsjugendbüro	29 87
Religionspädagogische Medienstelle	92 25 32
Bezirkskantorat (Julia Kohler)	1 21 85
Caritas-Verband im Tauberkreis e. V.	92 20 0
Sozialstation Tauberbischofsheim e. V.	48 81
Netzwerk Familie (Guido Imhof)	92 20 14 00
Bildungszentrum Tauberbischofsheim	89 76 52
Diözesanstelle Odenwald-Tauber	06281 / 5 22 90
Suchtberatung	89 73 70
Telefonseelsorge	0800 111 0 111

## Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Tauberbischofsheim  
Redaktion: Pfr. Thomas Holler  
Redaktionsschluss 4/2025 (19.04. - 18.05.2025)  
Dienstag, 01.04.2025  
[Lioba-Wegweiser@kath-kirche-tbb.de](mailto:Lioba-Wegweiser@kath-kirche-tbb.de)